

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Schweitzer Project AG, Südtirol, Italien
- WS 2016/2017; von August 2016 bis Januar 2017
- Fakultät für Holztechnik und Bau, Studiengang Holztechnik
- Matthias Taschner, m.taschner@gmx.de

Vorbereitung

- die Vorbereitung war einfach
- es gab ein Vorstellungsgespräch mit den Abteilungsleitern in München, da diese hier auf einem Ortstermin waren
- nach der Zusage wurde nur noch mit der Personalabteilung gesprochen; die Verträge wurden gezeichnet und gescannt per E-Mail versendet
- die Unterkünfte hat die Firma für den Zeitraum gebucht; die genau Anreise (Tag/Uhrzeit) habe ich selbst mit den Vermietern telefonisch geklärt
- es musste eine italienische Steuernummer beantragt werden. Dies ist persönlich möglich bei den Stellen in Meran und Brixen, geht aber auch per Post!
Hierzu zunächst Kontakt aufnehmen mit folgender E-Mail-Adresse; Es wird dann ein Formular ausgefüllt und mit Kopie des Ausweises nach Italien geschickt.
dp.bolzano.utmerano@agenziaentrate.it



Unterkunft

- Ich habe die Unterkunft mehrmals gewechselt, da die Firma Schweitzer die Unterkünfte nicht durchgehend gebucht hatte
- alle Unterkünfte waren an sich gut; ich war in zwei möblierten Ferienwohnungen untergebracht und einer möblierten Holz-Hütte;
- in der ersten Unterkunft habe ich über keine Waschmaschine und kein WLAN verfügt, man musste hier Lösungen finden (Waschen nach einigem Suchen am Campingplatz im Ort, es gibt keinen Waschsalon; italienisches mobiles Internet, sehr hilfsbereiter Handyladen in Algund)
- die Vermieter der zweiten Unterkunft waren extrem hilfsbereit und nett



Prakikum im Gastunternehmen

- ich selbst war in der Abteilung SPAG, also im individuelle Projektmanagement
- Inhalte: technisches Zeichnen, Konstruktion, Montageleitungen, Abnahmen von Montageleistungen, Organisation von Logistik/Anlieferung, Qualitätsmanagement, Materialisierung von Projekten (Bemusterung, Kalkulation, Angebote), Verwaltung von Nacharbeiten / Qualitätsmanagement, Erstellen von Präsentationen, ...
- organisatorische Fähigkeiten und Sozialkompetenz werden geprägt
- gute und günstige Mensa



Alltag und Freizeit

- beste Gegend (du lebst, wo andere Urlaub machen); die Firma liegt zentral im Vinschgau, zwischen Bozen und Reschenpass ist alles innerhalb einer Stunde erreichbar
- **Berge und bestes Essen!!!**
- Mountainbiken, Hochtouren, Wandern, Skifahren, Klettern, Meran (Therme, Weihnachtsmarkt, ...)
- habe mich im Alpenverein Südtirol angemeldet, hier kann man am Wochenende Touren mitmachen; nützlich wenn man noch keinen Buddy für Hochtouren hat
- nette Kollegen, junge Firma
- Südtiroler sind zuerst recht verschlossen, aber nett und hilfsbereit

Fazit

- tolle Gegend
- interessante Firma mit tollen Projekten
- erfordert hohe Flexibilität, du arbeitest sehr viel wenn du gute Aufgaben haben willst, teils mehr als 60 Stunden die Woche, auch am WE und Feiertags
- Betreuung in der Abteilung SPAG nicht gut (kein Mentoring)
- Sehr chaotische Firma
- hier muss man fordern und auch nein sagen können, sonst bekommt man keine guten Aufgaben oder wird ausgenutzt

